

P-Seminar Französisch (Caterina Bosch) 2014/16

| Vorbereitung, Durchführung und Präsentation einer Sprachreise nach Marseille | |
|--|---|
| <p>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</p> <p>Verwendung schulinterner Materialien und Angebote zur BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, Nutzung der Materialien der Fortbildung „Berufsorientierung im P-Seminar kompetenzorientiert gestalten“ (bbw), BUS-Ordner, P-Seminar-Arbeitsheft</p> | |
| <p>Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:</p> <p style="text-align: center;"><i>„Die New York Times hat Marseille gerade auf der Liste der Orte, die man 2013 unbedingt besuchen sollte, auf Platz zwei gesetzt. Man sollte dem Rat folgen. Marseille ist das neue Paris. (Zitat aus „DIE WELT“ vom 24.01.2013)</i></p> <p>Marseille, europäische Kulturhauptstadt 2013 – einer von vielen Gründen, eine Reise in diese faszinierende Stadt zu unternehmen. Das P-Seminar bietet den Teilnehmern die Chance, eine Studienfahrt als Projekt selbst vorzubereiten, durchzuführen, zu präsentieren und diese deswegen intensiver zu erleben.</p> <p>Dieses Seminar richtet sich ausdrücklich <u>nicht nur</u> an Schülerinnen und Schüler, die das Fach Französisch in der Oberstufe weiterhin belegt haben. Natürlich setzt die Belegung des Seminars ein gewisses Interesse an unserem Nachbarland voraus. Jedoch insbesondere die Planung (Reise, Unterkunft, Verpflegung, Programm, Finanzierung), in deren Rahmen die Schüler ein „Finanzierungskonzept“ entwerfen müssen, erfordert keine tiefen Französisch-Kenntnisse. Es besteht jedoch die Möglichkeit – da an der Sprachschule Kurse unterschiedlichen Niveaus belegt werden können –, dass sich die Schülerinnen und Schüler, die das Fach Französisch als Abiturprüfungsfach belegt haben, im Rahmen des Sprachschulprogramms „fit“ für die Prüfungen machen.</p> <p>Nach dem Unterricht in der Sprachschule – der in der Regel vormittags stattfindet – sollen die Schüler ein Programm (sportlich-kulturell) für die Nachmittage erstellen. Die Region Provence-Alpes-Côte d’Azur bietet sich insbesondere an, Kultur und Natur zu verbinden und damit auch fächerübergreifend zu arbeiten: Berühmte Maler wie Picasso, Matisse, Cézanne, aber auch zahlreiche Schriftsteller(innen) wie George Sand fanden hier ihr Zuhause, was sich unter anderem in der Vielfalt der Museen widerspiegelt.</p> <p>Etwas selbst „auf die Beine zu stellen“ stärkt das Selbstbewusstsein. Gerade kurz nach dem Abitur, zu Beginn des Studiums, ist eine der ersten Erfahrungen, die man macht, dass eigenständiges Organisieren und Kooperieren mit Gleichgesinnten „überlebenswichtig“ ist, da es bei vielen Studiengängen auf Eigeninitiative ankommt. Zum ersten Mal ist – im Gegensatz zur Schulzeit – niemand mehr da, der einen darauf aufmerksam macht, dass man etwas vergessen hat oder einen Tipp gibt, was als Nächstes zu tun ist. Eigenständigkeit, Teamfähigkeit sowie Organisationstalent sind zudem Stärken, die in den verschiedensten Berufsfeldern gefordert werden.</p> <p>Das Projekt ist ebenso in besonderer Weise dazu geeignet, anwendungsorientiertes Fremdsprachenlernen zu fördern, die Schüler zum fächerübergreifenden Denken anzuregen und Hemmschwellen für ein späteres Hochschulstudium oder Praxissemester im Ausland abzubauen.</p> <p>Die Studienfahrt soll in der ersten Fahrtenwoche 2015 (12/1) durchgeführt werden.</p> <p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: Sprachschule „Destination langues“ in Marseille, Jugendherberge Marseille, Office de Tourisme, diverse Museen/Marseille als Kulturhauptstadt 2013, Unternehmen für die Produktion von Olivenöl / Parfumherstellung (Grasse), Weinbauern, die „Cowboys“ der Camargue, Busunternehmen, Deutsche Bundesbahn/SNCF...</p> <p>Projektergebnis (voraussichtlich): Erstellen einer Web-Site mit Informationen über das Projekt, Erstellen eines individuellen Reiseführers, Organisation einer Ausstellung über Marseille/die Provence, Erstellen eines Provence-Kalenders etc. ...</p> | |
| 11/1 | BuS, arbeitsteilige Recherche zur Organisation/Finanzierung der Reise, Recherche für Nachmittagsprogramm (Verteilung von Referaten), individuelle schriftliche Dokumentation der Ergebnisse, Erstellen von Informationen für Schulleitung und Eltern |
| 11/2 | Konkretisierung des Finanzierungsplans, Vorstellen von Rechercheergebnissen (auch schon in 11/1), Präzisierung von verbindlichen Zielvorstellungen, Durchführung diverser Aktionen zur Finanzierung der Reise, (eventuell) Einladung eines Vertreters der Sprachschule nach Landsberg |
| 12/1 | Durchführung der Sprach/Kulturreise, Präsentation der Reise (Form selbst wählbar, Ende 12/1), Abschlussgespräche mit Schülern, BuS |